

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1940**

151 (29.6.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-76131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-76131)

Bildwochenbericht der OTZ.



Freude in Frankreich über die Einstellung der Feindseligkeiten. Die französische Bevölkerung nahm die Nachricht von der Einstellung der Feindseligkeiten mit sichtbarer Erleichterung auf, während aus den Gesichtern unserer Feldgrauen die helle Freude über den großen Sieg strahlt. (PK. Fasshauer, Atlantic.)



Unsere Truppen wurden in Elsaß-Lothringen mit herzlicher Freude begrüßt. (PK. Sprotte, Scherl.)



Durch die Waffenstillstands-Bedingungen erfolgt die vollständige Besetzung der gesamten Atlantik-Küste durch unsere Wehrmacht. Ein Bild von unseren Schnellbooten. (PK. Tuskany, Presse-Bild-Zentrale.)



Großadmiral Dr. h. c. Raeder auf einer Besichtigungsreise an der Kanal-küste. Unser Bild zeigt den Großadmiral auf der Strandpromenade von Dünkirchen im Gespräch mit dem Kommandeur des Regiments, das Dünkirchen eroberte. (Scherl-Bilderdienst.)



Der Kampf geht weiter — gegen England. Schwere deutsche Flak sichert die Kanal-küste. (PK. Boesig, Atlantic.)

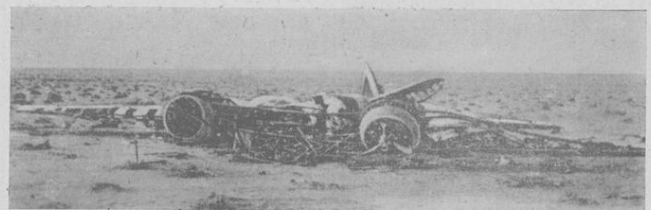


Zerstörungen in Frankreich werden aufgeräumt. Die Eisenbahnverbindungen werden wiederhergestellt. (PK. Moßdorf, Presse-Hoffmann.)



Zurückkehrende französische Flüchtlinge.

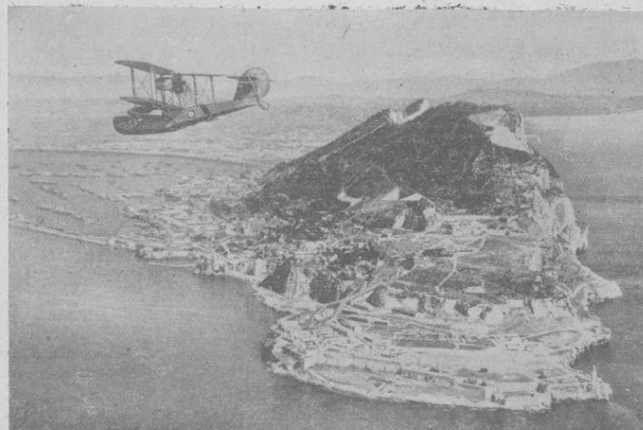
(PK. Titz, Presse-Hoffmann.)



Italiens Kampf in Libyen. Britischer Bomber wurde über der Libyschen Wüste abgeschossen. (Associated Press.)

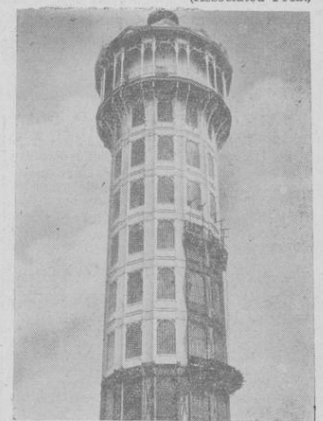


Auf dem Waldfriedhof Berlin-Dahlem wurde in Ausübung seines Dienstes tödlich verunglückte Kommandierende General und Befehlshaber im Luftgau Belgien, Generalmajor Fritz Löb, beigesetzt. (Presse-Hoffmann.)



Blick auf Gibraltar.

(Associated Press.)



Die Engländer, die sich seit Jahren über die deutschen Rohstoffsammlungen lustig gemacht haben, müssen jetzt den berühmten Eisenturm des Kristallpalastes in London abmontieren, um ihn für die Rüstungsindustrie einzuschmelzen. (Scherl.)

Willenskraft und Ausdauer führen zum Ziel



Wie beim Sport, so auch im täglichen Leben!

Sparkassen bei den öffentlichen
mündelsicheren Sparkassen!

Kreissparkasse Aurich
Ostfriesische Sparkasse Aurich
Stadtsparkasse Emden

Kreis- und Stadtsparkasse, Leer
Kreis- und Stadtsparkasse, Norden
Kreissparkasse zu Wittmund

Sparkasse Weener-Folthufen



Bestige Nerven-Schmerzen

Marie Kaiser, Bosen, Burgstraße 1/2, schreibt am 27. 3. 40: „Ich litt 15 Jahre an heftigen Nerven-Schmerzen ein Ziehen und Berren in allen Gliedern. Nach Einnahme von wertigen Trinal-Dualtablets wurde ich von meinen Nerven-Schmerzen befreit. Ich kann Allen Trinal-Dualtablets bestens empfehlen, sie sind gut und billig.“
Bei Nerven- und Kopfschmerzen, Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Gefäßkrankheiten, Grippe helfen die bewährten Trinal-Dualtablets. Sie werden auch von Ärzten, Ärzten und Pharmazeuten empfohlen. Machen Sie sofort einen Versuch! Originalpackung 20 Tabletten nur 70 Pfg. In allen Apotheken erhältlich oder Trinal GmbH, Winden A 27/ 831. Verlangen Sie unsere kostenlose Broschüre „Lebensfreude durch Gesundheit!“

Kirchliche Nachrichten

Holtland, Sonntag, den 30. Juni. Vormittags 10.30 Uhr: Pastor Knoke, Kollekte.

Amtliche Bekanntmachungen

Leer

Bekanntmachung

Vom 1.—10. Juli 1940 werden in der Harderwagenschule in den Vormittagsstunden die Zulassensarten für Kinder gegen Vorlage des Geburtscheines und der alten Zulassensarten ausgegeben.

Leer, den 29. Juni 1940.
Der Bürgermeister. — Ernährungs- und Wirtschaftsabteilung.

Steuerfälligkeitstermine für den Monat Juli 1940

Im Monat Juli 1940 sind zu zahlen bis zum
5. Juli 1940: Bürgersteuer für Arbeitnehmer für Juni 1940.
10. Juli 1940: Schulgelder für Juli 1940. a) Oberstufe für Mädchen, b) Handelsschule, c) Haushaltungsschule.
15. Juli 1940: Beiträge zur Hannoverschen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für 1939. Erbauungs-, Haus- und Feuer für Juli 1940.
Ueberweisungen können erfolgen auf unsere Konten:
Reichsbank-Girokonto, Leer,
Kreis- und Stadtsparkasse Leer,
Postkassendirektor Hannover 10820.

Leer, den 28. Juni 1940.
Die Stadtasse.

Aufruf zur Meldung beschlagnahmter Kraftfahrzeug-Luftbereifungen an stillgelegten Fahrzeugen.

Bis zum 30. Juni 1940 sind der unterzeichneten Behörde von Personen und Firmen, die Kraftfahrzeug-Luftbereifungen in Eigentum oder Besitz haben, sämtliche Kraftfahrzeug-Luftbereifungen zu melden, die gemäß Anordnung Nr. 51 der Reichsstelle für Kraftschut und Arbeit vom 11. 9. 1939 beschlagnahmt und auf nicht mehr zum Verkehr zugelassenen (stillgelegten) Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, deren Reizeverändern und Felgen, sowie sonstigen nicht zu einem bestimmten Kraftfahrzeug gehörenden Rädern und Felgen montiert sind. Ausgenommen von der Meldepflicht sind lediglich Personen und Firmen, die Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger gewerbsmäßig herstellen oder damit Handel treiben.

Die Meldung hat auf einheitlicher Meldebare zu erfolgen, die bei dem zuständigen Bürgermeister erhältlich ist. Für jede Meldegröße ist eine besondere Meldebare zu verwenden. Die Ausgabe dieser Meldearten erfolgt ab sofort an allen Wochentagen in der Zeit von 9—12.30 Uhr.

Ich gebe gleichzeitig bekannt, daß die Bereifungen, sofern sie von mir zur Abholung aufgerufen werden, nach besonderer schriftlicher Mitteilung durch einen Abholdienst abgeholt werden. Die Abholung erfolgt kostenlos.

Weitere Einzelheiten sind aus dem Wertblatt zu ersehen, das zusammen mit den Meldearten ausgegeben wird. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Aufrufes werden bestraft nach den Vorschriften der Verordnung über den Warenverkehr vom 4. September 1934 (RGBl. I S. 816) in der Fassung der Verordnung vom 18. 9. 1939 (RGBl. I S. 1430).

Leer, den 29. Juni 1940.

Der Landrat. — Wirtschaftsamt. —
T. B. Wehloff.

Butterbezug

Für die Zuteilungsperiode vom 1. bis 28. Juli 1940 sind die Bestellscheine zu allen Reichsfeittarten bei der Ausstellung von Bestellscheinen um 125 Gramm je Bestellschein höher zu bewerten, als auf den Bestellscheinen angegeben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß nur die Bestellscheine für Butter, die den Aufdruck Bu tragen, für diese höhere Bewertung in Frage kommen, dagegen nicht die Bestellscheine für Butter oder Margarine.

Damit die Bürgermeister die Bestellscheine ausstellen können, haben die Einzelhändler bei der Ablieferung der Bestellscheine die um 125 Gramm je Bestellschein zu erhöhte Menge auf dem Briefumschlag anzugeben und den Briefumschlag mit folgender Aufschrift zu versehen: „... Stück Bestellscheine Bu für ... Kilogramm Butter.“

Leer, den 28. Juni 1940.
Ernährungsamt des Kreises Leer. — Abteilung B. —

Laden mit Wohnung

auch als Büro geeignet, an der Hindenburgstraße in Leer sofort zu vermieten.

Schriftl. Angebote unter C 3494 an die DTZ, Emden.

DIESEL- u. OTTO-MOTOREN
von 4-2000 PS.
KLOCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ AG. KÖLN

Der alte Webstuhl / Schwedisches Märchen

Ein Bauer und seine Frau gingen einmal an einem Bauernhof vorbei, wo gerade Auktion abgehalten wurde. Man hörte die Stimme des Auktionators bis herunter auf die Landstraße.

„Es scheint, als ob es dort heute billig sei“, sagte die Bauernfrau. „Können wir nicht einen Augenblick dort hinauf fahren?“ Der Bauer war es zufrieden, so hatten sie in den Hof hinein. Das Pferd bekam einen Armvoll Heu, der Bauer fing mit seinen Bekannten ein Gespräch an, und die Frau begann Umschau zu halten unter den Sachen, die verkauft werden sollten.

Das gab es Möbel, Schüsseln und anderen Hausrat, Dinge, die schon zu Großpeterszeiten gebraucht worden waren, aber nichts, was man heute noch gern für sich gehabt hätte. Hier ist heute noch gern für sich gehabt hätte. Hier ist heute noch gern für sich gehabt hätte.

„Darauf lud er Webstuhl und Spinnrodel auf den Wagen. Und als sie heimkamen, stellte er beides in der Webkammer auf, die feierlichst abgedeckt hatte, seitdem seine Mutter gestorben war. Darauf trug er einen großen Berg Hanf hinein.“

Der Freiwillige

Als zu Beginn der Befreiungskriege das Heer gegen Napoleon gebildet wurde, meldete sich zur Aufnahme in eine freiwillige Jägerabteilung auch ein Sohn eines bewährten Gutsbesitzer. Weil ihm aber im Unter- und Oberkiefer bereits die meisten Zähne fehlten, wurde er bei der Musterung abgewiesen.

„Ich habe da und webte. Nach einem Weichen war das ganze Garn alle. Da schritt das kleine Weiblein den Stoff zu. Unter ihren geschickten Fingern entstand im Augenblick ein Hemd, und in der nächsten Minute hing es auch schon im Fenster. Die kleine Frau machte einen lustigen Knicks, und damit war sie fort.“

Der Bauer war inzwischen zum Holzboden gegangen. Nach einer Weile hörte er, wie es von der Webkammer her „bum, bum, bum“ machte. „Das ist meine Frau, die poltert und hinaus will“, dachte er. „Aber sie kann gern da bleiben, wo sie ist.“

Die Duftende / Von Willi Wegner

Es mochte um die Mittagszeit sein, als sich eine unterer Hauptstrasse entspannenderete. Richtig überholte sich eine Dame. Es war, als hätte sich der Windzug eines parfümierten Föhns getreift. Sie ging ein wenig schneller. Siebzehnmaligen im Schlepptau der Duftenden.

„Das erste, was ich sah, als ich in den Laden trat, war eine unheimliche Anzahl Damenbüchsen in allen nur möglichen Formen und Farben; teils auf Wappsteinen, auf langen Gefäßchen, teils hoch aufeinandergeklümmelt in Regalen verpackt.“

„Ich hemmte meinen Schritt. Wie so viele Kaufleute? — Die Drehtür hinter mir hand bereits wieder still. — Wie so viele Kaufleute? Wo war die Duftende? Ich drehte mich um, suchte sie, blühte mich.“

Die ältere der beiden Damenbühnenführerinnen sagte soviel wie: „Sicherlich!“ Die jüngere prang auf die eine der beiden vorstehenden Wandbrettern und stief bis zum obersten Fach des Regals hinauf und kam mit einer Säule von Damenbüchsen herunter.

Franzel Schimaneff / Skizze von Jo Hanns Köster

Was ein rechter Mann ist, der hat seinen Titel. Wer sich keinen erarbeitet und keinen ererbt, macht sich einen. Da wird der Steinweg zum Bildhauer, der Goldschmied zum Umweller, der Bäcker zum Kombitor und der Schuhmacher zum Orthopädeuten. Was ich aber ein kleiner Schneider leiste, der hinten hinaus vier Treppennenne alte Anzüge aufbüchelte, das ging mir über die Hutspur.

„Der Schneider ist so zum Narren geworden“, sagte ich zu meiner Frau, „das Sinterhaus wird ihm ausgelassen und das Vorderhaus nichts mehr bei ihm arbeiten lassen. Ich werde zu ihm hinübergehen und ihm das Unnütze seines Verhaltens klarmachen.“



Scherenschnitt von Anna de Wall

„Niemals habe ich so etwas auf der Welt gehört“, sagte er. „Aber morgen werde ich zur Stadt fahren und eine ganze Fuhre Hanf holen. Da wirst du genug zu tun bekommen, Frau!“ Die Frau erschrak. Denn wer konnte wissen, ob das kleine Weiblein wiederkommen würde, um ihr zu helfen. Sie verfuhrte auf alle Art, ihm die Sache aussureden. Aber als die Mutter der Bauern war erwacht. Am nächsten Morgen fuhr er zur Stadt nach einer ganzen Fuhre Hanf. Und jedem, der es hören

„Sehen Sie, mein Herr, sehen Sie diesen sporrlichen Wollfilsput!“ Ich schüttelte den Kopf. „Der wenn der Herr Wert auf einen Hut mit Schleier-Garnitur legt ist — Und außerdem mit einer himmelblauen Avel!“

„Was lagen Sie zu dieser modischen Glorie mit jener aparten Ripsband-Garnitur?“ „Aber, meine Dame! Es interessiert mich weniger, was und wie — Sicherlich machte ich schon einen ganz verführten Eindruck.“

„Ich will doch etwas ganz anderes.“ „Was würden auf der Leiter wäre mein lautes Organ fast zum Verhängnis geworden. Doch lebhaftig nahm er der Hutkäufe viel herunter. Die Ältere nahm einen von den heruntergefallenen und sprach: „Hier ist etwas ganz anderes. Dieser seltsame Haarfilz hat in zeitvoll gehaltener Mode und nachschaffender Ripsband — oder dieser nachmittags-Turban aus hochrotter, und ordischenartigem Gewebe mit schwarzpunktiertem Schafwollfächer.“

„Die Verkäuferin schnitt mir das Wort ab.“ „Ich will Ihnen mal etwas sagen, mein Herr. Und wenn es mich meine Stellung kosten sollte, aber ich lehne es ab, Sie weiter zu bedienen!“

Franzel Schimaneff / Skizze von Jo Hanns Köster

„Was alles recht?“ „Ja. Nur die Rechnung.“ „Doch nicht etwa zu hoch?“ „Nein. Das nicht. Nur.“ „Was dann?“ „Mir waren Ihre alten, einfachen Zettel lieber.“

„Er hatte den Kopf zur Seite gelegt und sah mich mißtraulich an. „Wo fängt denn bei Ihnen der Modeschöpfer an?“ „Nirgendes“, erwiderte ich, „ein Schneider ist ein Schneider und ein Schuster ist ein Schuster. Und wenn er noch so viele Gesellen in seiner Werkstatt haben hat! Dieses Hoch hinaus im Titel ist eine alberne Mode, die Sie nicht mitmachen sollten.“

„Aber, meine Dame! Es interessiert mich weniger, was und wie — Sicherlich machte ich schon einen ganz verführten Eindruck.“ „Ich will doch etwas ganz anderes.“ „Was würden auf der Leiter wäre mein lautes Organ fast zum Verhängnis geworden. Doch lebhaftig nahm er der Hutkäufe viel herunter. Die Ältere nahm einen von den heruntergefallenen und sprach: „Hier ist etwas ganz anderes. Dieser seltsame Haarfilz hat in zeitvoll gehaltener Mode und nachschaffender Ripsband — oder dieser nachmittags-Turban aus hochrotter, und ordischenartigem Gewebe mit schwarzpunktiertem Schafwollfächer.“

„Die Frau lank nieder auf die Bank, schlug die Hände vor ihr Gesicht und weinte so, wie sie noch nie geweint hatte. Da stand plötzlich das Weiblein im Großmutterrock wieder vor ihr. „Weine nicht“, flüsterte es mit einer Stimme, die wie ein fernes Echo einer Silberglocke klang. „Dein Wang ist töricht. Aber er soll seinen Willen haben. Vielleicht bereut er es noch.“

„Ich schlich sich heran, steckte den Schlüssel ins Schloss und drehte ihn herum. Und auf flog die Tür, und heraus wirbelte ein Hemd nach dem anderen, alle von der feinsten Seide, blau, gelb, grün, rot, getreift, gerändert und fariert. Die Luft war voll von ihnen, wie ein Herbsttag voll ist von wirbelnden Blättern. Und sie sammelten sich in Haufen, um das Haus herum und um den Garten. Aber drinnen in der Webkammer arbeiteten Spinnrad und Webstuhl in rasender Fahrt. Und die ganze Kammer schien voll zu sein von feinen, schmalen Fäden, die aufschritten, saltetten und nähten. Aber hinter allen Fäden leuchtete ein kleines Gesicht mit einem spöttischen Lächeln auf den schmalen Lippen.“

„Was aber wurde aus den Hemden? Ja, das weiß ich nicht, und niemand sonst hat es erfahren.“ (Aus dem Schwedischen von Serte Heise.)

Zusatz-Plakettenturnier in Aurich

Neuerbundsspieltreib - Papenburger Gäste in Leer

Die Turn- und Sportvereinigung Aurich von 1862 wartet mit einem Plaketten-Turnier auf, deren Kosten werden durch die Teilnahme der Vereine: Emden, Turnverein, Spiel und der W. Stern. Diese Namen werden sich spannende Kämpfe um von zweimal 20 Minuten ist in jeder Sparte, der die Zuschauer auf guter Sport auf ihre Kosten kommen lassen dem Emdener Verein hat alles getan wird. Die Teilnahme zu einem großen Verdienst für einen vollen Erfolg.

Die erfolgreiche hat nachfolgendes Aussehen:

- 12 Uhr: Aurich - Spiel und Sport
- 14 Uhr: E. S. - W. S. Stern
- 15 Uhr: Spiel und Sport - E. S.
- 16 Uhr: W. S. Stern - Aurich
- 17 Uhr: Spiel u. Sport - W. S. Stern
- 18 Uhr: Aurich - E. S.

Siege erkundigung findet statt, auf der der heimliche. Bürgerpartei Genosse Rajna die Sieger wird.

Freundschaftsspiele

Auf dem Bronsplatz in Emden treffen heute abend zwei Jugendmannschaften vom E. S. und Spiel und Sport im Freundschaftsspiel, die um 7 und 8 Uhr beginnen.

Sauhusen - Uphusen

Am Sonntagvormittag treffen sich um 13.30 Uhr auf dem Sportplatz in Sauhusen die beiden Mannschaften Sauhusen - Uphusen zu einem Freundschaftsspiel. Uphusen wird dieses Spiel mit einer jungen Mannschaft bestreiten.

U. Uphusen - Kiese

Am Sonntagmorgen werden die beiden U. U. Mannschaften Uphusen und Kiese auf dem Sportplatz bei der Kesselschleife ein Fußballspiel austragen.

Aus dem Kreise Leer

Germania hat die befreundeten Papenburger Sportfreunde zu Gast, die zweite spielt vor dem im Potaltreffen gegen TuS. Papenburg.

Germania Leer - Sportfreunde Papenburg

Zwei seit langen Jahren befreundete Vereine haben wieder einmal für ihre ersten Mannschaften ein Freundschaftsspiel abgeschlossen. Das letzte Treffen, das in Papenburg zum Austrag gelangte, konnten die Papenburger überaus glücklich 4:1 gewinnen. Es ist also selbstverständlich, daß Germania nichts unversucht lassen wird, die Niederlage wieder wettzumachen. Dieses Vorhaben dürfte gelingen, hat doch Germania erkrankt wieder seinen Mitspieler Willi Wielen zur Verfügung. Auf einigen Bollen will der W. S. einige neue Spieler ausprobieren. Mit einem abwechslungsreichen Spiel, das um 4 Uhr beginnt, kann gerechnet werden.

Potalspiel Germania 2 - TuS. Papenburg
Das Zusammentreffen dieser beiden Mannschaften dürfte ebenfalls manchen Zuschauer zum Sportplatz locken. Die Papenburger Mannschaft gehört bekanntlich zu den stärksten Vereinen um den Bezirk des Süd-Staffels-Potals 1940. Im letzten Punktspiel in Leer konnte Germania knapp gewinnen, den Rückkampf in Papenburg allerdings konnte TuS. hoch für sich entscheiden. Der Ausgang des Potalspiels ist ungewiß. Der Beginn ist auf 2.30 Uhr angesetzt.

W. S. Heiselde - Collinghoff

Bekanntlich hat der W. S. Heiselde die erste Fußballmannschaft von den Verbandsspielen zurückgezogen, auch an den Potalspielen der Süd-Staffel, die eine starke Beteiligung des Wettspielverkehrs mit sich bringen, nimmt die Heiselde Mannschaft nicht teil. Der Spielbetrieb selbst soll jedoch weitergehen. So ist für morgen der

Ermittlung der Gruppensieger

Vier wichtige Treffen um die Deutsche Fußballmeisterschaft 1940

Die Entscheidung um den Titel eines Deutschen Fußballmeisters ist nahegerückt. Es geht um den Titel des Kriegsmeisters. Die Kämpfe in den vier Gruppen sind bis auf vier restliche Spiele erledigt, aber von den vier Teilnehmern an den Endkämpfen steht erst einer fest. Eine so spannungreiche Meisterschaft wie in diesem Jahr hat es selten gegeben.

Dresdener Sport-Club erster Teilnehmer

In der Gruppe II hat der Bereichsmeister von Sachsen, der Dresdener Sport-Club, den Gruppensieg gelandet. Ohne in den ausgetragenen sechs Spielen auch nur ein Tor zu verlieren, wurde der D.S.C. mit drei Punkten Vorsprung vor Eintracht Gruppe Sieger und wartet jetzt darauf, seinen Gegner im Viertelfinale zu spielen um den Titel zu erlangen. Wer das sein wird, hängt davon ab, wie die drei anderen Gruppensieger hestehen. In allen drei Gruppen ist noch jede Möglichkeit gegeben.

Kann Rapid-Wien den Vorprung halten?

Das erste Entscheidungsspiel um den Sieg in der Gruppe I gewann in Wien der alte österreichische Rekordmeister Rapid mit einem 3:2-Ergebnis und damit nur einem Tor-Vorprung, den am kommenden Sonntag Union-Döberl aufholen in der Lage ist. Der Sieger aus diesem Spiel ist der zweite Teilnehmer an den End-

Turn- und Sportverein Collinghoff zu einem Freundschaftsspiel verpflichtet worden. Das um 3.15 Uhr beginnende Spiel auf dem Sportplatz bei Bartel dürfte guten Zuspruch finden.

Sportabzeichenprüfungen in Leer

Nachdem bereits gestern abend die ersten Sportabzeichenprüfungen für Frauen auf dem Germania-Sportplatz zur Erledigung gekommen sind, werden Sonntag vormittag auf dem Sportplatz bei der Turnhalle an der Straße der S. M. weitere Prüfungen für Männer und Frauen abgenommen. Die Sportabzeichenbewerber werden in folgenden Übungen geprüft: Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen, Hundert Meter Lauf. Für Turner können auf Wunsch in der Gruppe 4 eine Reduktion der Übungen gewählt. Als Reduktion wird verlangt: Mit Rittgriff Schwungklemme in den freien Stütz, freie Felle, Stützgriffe, Unterarmstützung. Barren: Aus dem Aufhängerstand vorwärts mit Ellgriff an den Holmenenden Schwebeklemme in den Stütz, Rückschwüngen in den Oberarmstützen, Kelle vorwärts in den Oberarmstützen mit sofortiger Schwungklemme beim Rückschwüngen, Vorhängen in den Aufhängerstützen links vor der linken Hand mit Griff der rechten Hand auf den rechten Holm, rechter Hand links in den Stand rücklings. Nach den Wettkampfbestimmungen des Fachamtes sind mindestens zwölf Punkte erforderlich.

Staatliche Sportaufsicht

Auf Grund der Bestimmungen über das Reichssportamt hat der Reichsminister des Innern eine Verordnung über die staatliche Sportaufsicht und die öffentliche Sportpflege erlassen. Die Herausgabe der Verordnung trotz des Krieges zeigt den Wert, die die zuständigen Regierungsstellen der Pflege des Sports für die Volksgesundheit und die Mehrerleichterung bezeichnen. Die neue Verordnung bringt reichs-einheitliches Recht, das die bisherigen Vorentworfungen abtut. Die staatliche Sportaufsicht umfasst die allgemeine Leitung und Beaufsichtigung des deutschen Sports und seiner Förderung im sportpolitischen, sportfachlichen und sportverwaltungsrechtlichen Sinne. Unter der Leitung des Reichsministers des Innern, der sich hierbei die staatliche Sportaufsicht durch: In der Mittelstufe: In Preußen die Oberpräsidenten und der Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin, in den übrigen Ländern die Ministerpräsidenten der Reichsstaaten, in den Reichsgauen die Reichsstatthalter, im Saarland der Reichskommissar für die Saar, im Elsaß-Lotharingen der Reichsstatthalter, in der Unterstufe wird die staatliche Sportaufsicht durch die Landräte und die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte wahrgenommen. Die öffentliche Sportpflege umfasst die Förderung des deutschen Sports insbesondere durch Bereitstellung von Fußballplätzen, Hebelaffung von Grundstücken, Gewährung der gesetzlich zulässigen Steuervergünstigungen und ähnliche Unterstützungsmaßnahmen. Die öffentliche Sportpflege ist nach der Verordnung Aufgabe des Reiches, soweit es sich um reichswichtige Angelegenheiten handelt, im übrigen Aufgabe der Länder, der Reichsgaue (als Selbstverwaltungs-sörperlichkeiten), der Landkreise als Selbstverwaltungs-sörperlichkeiten und der Gemeinden. Soweit die öffentliche Sportpflege nicht vom Reich oder von den Ländern wahrgenommen wird, unterliegt sie als Angelegenheit der Selbstverwaltung den gebührenfreien Staatsaufsicht nach den für die Selbstverwaltungs-sörperlichkeiten geltenden Grundgesetzen. Die Verordnung tritt am 1. Juli 1940 in Kraft. Es sind ausführliche Durchführungsbestimmungen bereits für die nächste Zeit zu erwarten.

Handball-Gebietsmeisterschaft

Heute abend findet zwischen den H. A. Mannschaften von Emden-Norden und Oldenburg auf dem S. M.-Sportplatz das Wiederholungsspiel um die Gebietsmeisterschaft im Handball statt. Bekanntlich konnten die Gäste im ersten Spiel am vergangenen Sonntag in Weiterode einen knappen 7:5-Sieg erringen. Die Emdener werden also alles daran setzen, diesmal den Sieg umzudrehen. Beginn acht Uhr. Der Sieger aus diesem Spiel hat am Sonntag um 11 Uhr auf dem Bronsplatz die Handballer der H. A. aus V. Lingen zum Gegner. Die Emdener werden in folgender Aufstellung: Knie, Solf, Ebers, Strachmann, Wäfler, Braut, Hillmer, Odens, Wenzel, Schmidt.

1890

1940

Prämieneinnahme

DER ALLIANZ VERSICHERUNGS GESELLSCHAFTEN

im Jahre 1939

460 MILLIONEN RM

KIESLING

